

Kind mit Down-Syndrom im Regelschulbetrieb - Bitte um Erfahrungen

Beitrag von „Rena“ vom 19. Juli 2020 13:25

Zitat von CDL

Wael : Mir ist unklar, warum die Lernbegleiterin in deiner Klasse zur Lehrerin wurde.
Wie kam es dazu?

Ich bin nicht Wael, aber ich hatte vor Jahren auch ein Kind mit Down-Syndrom in meiner Klasse, das dann phasenweise gemeinsam mit den zwei SuS mit Förderbedarf Lernen im angeschlossenen Gruppenraum mit der Integrationshelperin mit vorbereiteten (!) Materialien geübt hat. Die I-Helperin war natürlich eigentlich nur für das eine Kind zuständig und eigentlich auch nur für "Unterstützung". Aber wenn das Kind mit Down-Syndrom handelnd im Zahlbereich bis 5 übt, die (schwachen) L-Kinder sich im Zahlenraum bis 20 oder später bis 100 bewegen, der Rest der Klasse sich aber gerade den Zahlenraum bis 1000 oder in der 4. Klasse bis zur Mio. erarbeitet, was bringt es dann, wenn diese Kinder im Klassenraum ihre Zeit absitzen, weil sie alleine nicht viel gebacken kriegen und ich für sie genauso wenig Zeit habe, wie für all die anderen Kinder? Die anderen Kinder waren übrigens oft neidisch auf diese Kleingruppe und freuten sich, wenn sie dort auch einmal mitarbeiten durften. Natürlich gibt es einige Themen, die man auch in den Hauptfächern so planen kann, dass alle mitmachen können. Ich hätte aber nicht den Anspruch an mich selbst, das alleine stets und überall zeitlich zu schaffen (Gibt es bei euch Förderschullehrerstunden für GB-Kinder? In Niedersachsen würde ich vom Förderschulkollegen erwarten, dass ich genau in diesen Punkten nicht nur beraten, sondern tatkräftig unterstützt werde.). Nebenfächer fand ich nicht so problematisch, da kann man tatsächlich viele Dinge so "nebenbei" differenzieren. Integriert waren die Kinder super, das lag u.a. daran, dass schon der Kindergarten integrativ gearbeitet hatte. Die meisten Eltern der Klasse standen voll dahinter. Da gab es z.B. auch Einladungen zu Geburtstagen und komplizierte Regeln für Pausenhofspiele wurden für dieses Kind dann spontan außer Kraft gesetzt. Am Ende der Grundschulzeit hat dann übrigens die Förderschulkollegin dafür plädiert, dass das Kind auf eine Förderschule geht. Zitat:"Die wollen sich auch mal verlieben."